

**Untersuchung der Bohrschlammgruben im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Priorisierung**

Bezeichnung (Gemarkung)	Zeitraum	Ablagerung auf Luftbild erkennbar	Volumen	Fläche	Nutzung	Altab-lagerung?	Auffälligkeiten bei der Ortsbesichtigung	Sonstige Anhaltspunkte / Gründe für die Einstufung	Datendichte	Rang-folge
Kallmoor Z1 Grube 1										
Kallmoor Z1 Grube 2							OU und DU bereits durchgeführt			
<b>Bevern 2 (Bevern)</b>	ab 1949	1971 nein			Acker	nein	nein, wird ackerbaulich genutzt	WSG	keine Unterlagen vorhanden, bekannt bei LBEG und Firma	1
<b>Volkens (Sothel)</b>	ab 1976	1963 nein, 1976 ja	7.000 m³		Wald	ja	Unebenheiten in der Umgebung, bewachsen mit Bäumen und Sträuchern	Bohrung fündig, Damm soll gebrochen sein	bekannt bei LBEG und Firma, wenige Unterlagen wurden vom LBEG übersandt, eigene Unterlagen in der Bohrrakte mit Plänen	1
<b>Volkens 4 (Hamers)</b>	ab 1959	1962 ja, 1976 nein		etwa 1.800 m²	Wald	nein	bewachsen mit Bäumen und Sträuchern	Bohrung fündig, deutliche Abgrenzung nach Luftbild	Angaben vom ZZ, BSG klar auf Luftbild erkennbar	1
<b>Volkens Nord 1 (Groß Meckelsen)</b>	ab 1971	-	1.000 m³		Bäume / bebaut mit Güllebehälter	nein	Güllebehälter und Zuwegungen wurden errichtet	WSG, aus Bergaufsicht seit 1976 entlassen	bekannt bei LBEG und Firma, wenige Unterlagen wurden vom LBEG übersandt	1
Bleckwedel (Bleckwedel)	~1958	1962 ja, 1977 nein			Acker	nein	es ist noch eine leichte Erhebung zu erkennen (ggf. vom Wall)	Bohrschlammgrube mit den Becken auf den Luftbildern klar zu erkennen; Angaben vom Zeitzeugen relativ konkret	konkrete Hinweise vom ZZ, BSG auf Luftbild klar zu erkennen	2
Brillit (Brillit)	~ 1940	1971 nicht eindeutig			Nadelwald	nein	-	6 m tief, laut Zeitzeuge bei Spatenstich bereits Grundwasser, hat sich kein Öl abgesetzt	Angaben vom ZZ, keine Unterlagen vorhanden	2
Kallmoor 2 (Tiste)	ab 1960	1982 nicht eindeutig			Wald / bebaut mit Güllebehälter inkl. Zuwegung	nein	Gelände fällt im Verhältnis zur Straße stark ab	Luftbild lässt kahle Fläche erkennen	Benennung nur durch Industrie, keinerlei Unterlagen	2
Volkens 5 (Sothel)	~1961	1963 ja, 1976 gering		Fläche gesamt etwa 4.000 m² (3 Becken)	Acker	nein	-	Bohrung fündig, deutliche Abgrenzung nach Luftbild	Angaben vom ZZ, BSG klar auf Luftbild erkennbar	2
Brümmerhof Z1 (Brüttendorf)	ab 1968	1992 ja	6.000 <sup>3</sup>		Heide / Wald ?	nein	Bereich ist höher gelegen und der Boden fühlt sich teilweise locker an	Wasser wurde vom Nds. Wasseruntersuchungsamt damals als nur gering belastet eingestuft; rund um den Standort wurden vorab Bohrungen mit geringer Tiefe niedergebracht, vermutlich um den besten Ort herauszufinden	Unterlagen vorhanden, auch bekannt bei LBEG und Firma	3
Karlshöfen (Karlshöfen)	~1955	1972, 1982 beide nicht eindeutig			Moor, Wald	nein	beim Spatenstich kommt graues lehmiges Material zum Vorschein	NDR habe dort laut ZZ ebenfalls Untersuchungen angestellt, wurde nicht gesendet	Angaben vom ZZ	3
Lüdingen 1 + 1a (Lüdingen)	ab 1962	1962, 1978 beide nicht eindeutig	2.300 m³		Brachland /Wald	nein, aber Hinweise auf anschließende illegale Müllablagung	es wurden Einstichstellen gefunden (vermutlich vom NDR)		bekannt bei LBEG und Firma, keine Unterlagen vorhanden	3
Rotenburg T1 Grube 1 (Rotenburg)	ab 1966	1963, 1978 ja	1.500 <sup>3</sup>		Teich, Wald	nein	-	laut Akte Süßspülung abgelagert	wenige Unterlagen vorhanden, auch bei dem Unternehmen bekannt	3
Bevern 3 (Nieder Ochtershausen)	ab 1968	1971, 1982 beide nicht eindeutig	3.000 m³		Nadelwald	ja, laut Akte anschließend Schuttgrube unter allgemeiner ordnungsbehördlicher Aufsicht Gemeinde	Senke in der Umgebung noch vorhanden; teilweise fühlt sich der Boden locker an; im Wurzelbereich eines umgestürzten Baumes ist Bauschutt zu erkennen; Boden ist trocken und sandig	Nur wenig Spülung angefallen laut Akte, da Bohrung flach und kleiner Durchmesser	bekannt bei LBEG und Firma, wenige Unterlagen wurden vom LBEG übersandt	4
Kallmoor T2 (Kalbe)	ab 1965	1982, nein			Brachland	ja	hügelig und teilweise weicher Untergrund, Art Wall zu erkennen		Benennung nur durch Industrie, keinerlei Unterlagen	4
Rotenburg T1 Grube 2 (Kirchwalsede)	ab 1966	1963 nein, 1978 nicht eindeutig	ca. 3.000 m³		Wald, hügelig	ja		laut Akte Salzwasser und Bohrklein	wenige Unterlagen vorhanden, auch bei dem Unternehmen bekannt	4
Boitzen (Boitzen)	ab 1979	1982, 1992 ja	3.000 m³ Feststoff; 16.000 m³ Spülung			ja	-	gab ein Monitoring, Entlassung nach Abschlussbetriebsplan 2001, z.T. waren Bohrungen Gasfündig	Akte vorhanden	4
Stuckenborstel (Stuckenborstel)	~1959	1963 nicht eindeutig, 1976 nein		laut ZZ etwa 400 - 500 m²	Wald jedoch teilweise nur Bodendecker	nein	nur bodendeckende Gräser, Boden gibt stark nach beim Betreten	Grundstück soll verkauft werden, bereits Anfrage Eigentümer	Angaben vom ZZ	1
Hamers I (Hamers)	~1959	1982 nein		laut ZZ etwa 1.200 m²	Wald / Bebauung durch Straße	nein		Bohrung fündig, Grube wurde abgefackelt über 2 Tage	Angaben vom ZZ	2
Hatzte (Hatzte)	~1957	1963 nicht eindeutig, 1976 nein			Wald	nein, aber in unmittelbarer Nachbarschaft	auffällige, kahle Fläche hinter dem vom ZZ benannten Bereich	ehemaliger Arbeiter als ZZ	Angaben vom ZZ	3
Deepen (Hemslingen)	~1949	1962 nicht eindeutig, 1978 nein		laut ZZ 400 500 m²	Brachland /Wald	nein	Lage jetzt mit Bäumen bewachsen, Umgebung liegt brach	war lange nicht bewachsen, zwischenzeitliche Ackernutzung; laut ZZ sah die Flüssigkeit lehmig braun aus	Angaben von mehreren ZZ	3
Scheeßel Z1 (Hemslingen)	ab 1970	1962 Altablagung, 1978 nein	6.000 m³		Ausgleichsbepflanzung	ja (vor und nach Betrieb als BSG - Müll)	-	war zwischenzeitlich Acker, brisant in den Medien	Unterlagen vorhanden inkl. Pläne	4
Sothel (Sothel)	-	1963, 1976 nein		laut ZZ max. 100 m²	Wald	nein	keine Auffälligkeiten	genauer Ort kann nicht gefunden werden, Ablagerung mit kleiner Fläche, keine konkreten Hinweise	nur vage Angaben vom ZZ	5

Bestandteil der Vereinbarung zwischen dem Land und dem WEG

Nicht Bestandteil der Vereinbarung zwischen dem Land und dem WEG